



Sammlung Theaterzettel

Romeo und Julia

Shakespeare, William

28.01.1904

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Donnerstag, den 28. Januar 1904.

27. Vorstellung im Abonnement B.

Romeo und Julia.

Tragödie in 5 Aufzügen von Shakespeare. Nach Schlegel's Uebersetzung.
Regisseur: Hermann Jacobi.

Personen:

Escalus, Prinz von Verona	Christian Eckmann.
Graf Paris, Verwandter des Prinzen	Alfred Möller.
Montague	Hugo Walter.
Capulet	Karl Ernst.
Capulet's Gemahlin	Hanna v. Rothenberg.
Julia, Capulet's Tochter	Toni Wittels.
Capulet's Oheim	Richard Eichrodt.
Tybalt, Neffe der Gräfin Capulet	Franz Ludwig.
Romeo, Montague's Sohn	Georg Köhler.
Benvolio, Montague's Neffe, Romeo's Freund	Philipp Weger.
Mercutio, Verwandter des Prinzen, Romeo's Freund	Alexander Köfert.
Julia's Wärterin	Julie Sanden.
Bruder Lorenzo, Franziskaner	Paul Tietzsch.
Baltasar, Romeo's Page	Vitus Grünfelder.
Abraham, Bedienter Montague's	Karl Loberg.
Simson	Emil Hecht.
Peter	Gustav Kallenberger.
Gregorio	Hans Ausfelder.
Ein Page des Grafen Paris	Elisabeth Schneider.
Ein Apotheker	Bruno Hildebrandt.
Bürger	Adolf Peters.
	Karl Welbe.

Bürger von Verona. Verwandte beider Häuser. Masken. Wachen und anderes Gefolge.

Die Szene spielt den größten Teil des Stückes hindurch in Verona; zu Anfang des 5. Actes in Mantua.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen $3\frac{1}{10}$ Uhr.

Nach dem 3. Akt findet eine größere Pause statt.

Frank: Luise Stadnicher, Helene Bürger.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperre im I. Parkett Mk. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperre im II. Parkett	" 2.50 " "
3. und 4. Reihe	5.— " "	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parkett	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	" 1.50 " "
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Galerieloge	" .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Galerie	" .40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten **Abonnement-Vorstellungen** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse I statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die **Tageskassen (Konzertsaal-Eingang)** sind geöffnet an **Werktagen: Vormitt. von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Nach jeder **Theater-Vorstellung im Neuen Theater** hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Freitag, den 29. Januar 1904. 28. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudiert:

Maurer u. Schlosser.

Oper in 3 Akten von Scribe. Musik von Auber.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.